

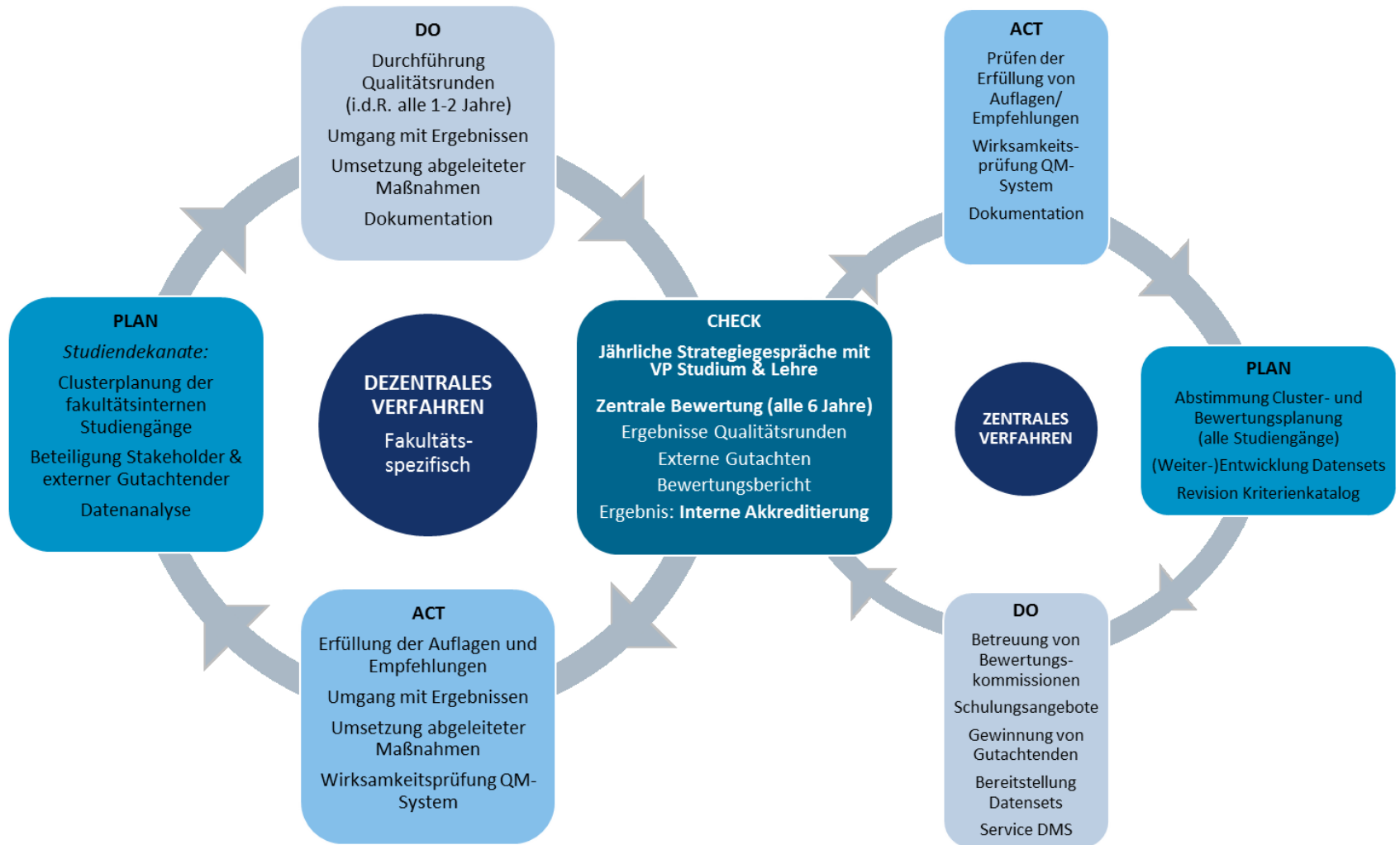


Diskussion im Qualitätszirkel des B.Sc. -Studiengangs Psychologie

5. November 2021

Systemakkreditierung:

- Ersatz der Programmakkreditierung durch Etablierung interner Qualitätssicherung
- Kontinuierliche Dokumentation und Überprüfung der Qualitätsstandards



In 2019 behandelte Qualitätskriterien:

1. Didaktisches Konzept
2. **Studierbarkeit (2019)**
3. Studiengangsbezogene Kooperation
4. **Ausstattung (2019)**
5. Transparenz und Dokumentation
6. Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit
7. Qualitätssicherung
8. Besondere Studiengänge

Ergebnisse des letzten Qualitätszirkels:

Studiengang	Diskussionspunkt im QZ	vorgeschlagene Maßnahme der AG	Stellungnahme der Stuko am 09.12.2019	Stellungnahme des FR am 18.12.2019	Umsetzung
B.Sc. Psychologie	Fehlende Information über PSB	die PSB soll von der Fachgruppe für einen Beitrag während der O-Phase eingeladen werden	Zustimmung	Zustimmung	ausgefallen (Corona)
	Der Zugang zum Master ist durch strenge Regeln bei der Anrechnung von Modulen erschwert	Die Zugangsordnung soll flexibilisiert werden, Module, die im Ausland erbracht werden, sollen leichter angerechnet werden	Zustimmung	Zustimmung	nicht pauschal umsetzbar; keine Fälle in den letzten 12 Monaten; Einzelanträge an die PK möglich
	Variabilität der Prüfungen	die Prüfungsformen sollen darauf überprüft werden, ob mit vertretbarem Aufwand eine größere Variabilität erreicht werden kann	Zustimmung	Zustimmung	Alternative Prüfungsformen (außer 1./2. FS, außer in großen Modulen, nicht generell): 1. Mündliche Prüfungen in kleineren Wahlpflichtmodulen 2. Anrechnung von Leistungen im Semester als Teilprüfungsleistung (z.B. 25%) => FG kontaktiert die Lehrenden von ihrer Meinung nach passenden Module Vorschlag Freiversuch: 1 Versuch pro Studienabschnitt (oder 2 im Hauptstudium) => wird in PK diskutiert
	Die Qualität der Tutorien ist unterschiedlich	Es soll eine separate Evaluation der Tutorien im laufenden Semester erfolgen	Zustimmung	Zustimmung	1. Qualität/Verbesserungsmöglichkeiten der laufenden Tutorien Mitte des Semesters über Stud.IP-Umfrage durch Modulverantwortliche erfassen: FG schlägt Fragen vor 2. In Lehrevaluation am Semesterende offene Zusatzfrage zur Qualität/zu Verbesserungsvorschlägen 3. Prof. Penke stellt beides im Vorstand vor
	Anschaffung von Linkshänderstühlen	Antrag auf SQM	Zustimmung	Zustimmung	25 Stück werden aus SQM-Mitteln für das WiSe 20/21 beantragt

Fortsetzung Ergebnisse des letzten Qualitätszirkels:

Studiengang	Diskussionspunkt im QZ	vorgeschlagene Maßnahme der AG	Stellungnahme der Stuko am 09.12.2019	Stellungnahme des FR am 18.12.2019	Umsetzung
	Optimierung der Raumvergabe	Anfrage an zentrale Raumverwaltung	Zustimmung	Zustimmung	zunächst kein Bedarf (Corona); wird jedoch nachgeholt, sobald der Normalbetrieb wieder stattfindet
	Optimierung der Zeiten für E-Prüfungen	Anfrage an zentrale Raumverwaltung	Zustimmung	Zustimmung	zunächst kein Bedarf (Corona); wird jedoch nachgeholt, sobald der Normalbetrieb wieder stattfindet
	Versorgung mit Lehrbüchern und E-Books	Die Institutsbibliotheksbeauftragte Frau Behne wird beauftragt, sich mit der SUB über die Beschaffungswege zu informieren	Zustimmung	Zustimmung	Erwerbungsanschläge direkt von Studierenden möglich (https://www.sub.uni-goettingen.de/ausleihen-verlaengern/erwerbungsanschlaege); Fachgruppe informiert Studierende

Qualitätskriterien:

- 1. Didaktisches Konzept**
2. Studierbarkeit (2019)
3. Studiengangsbezogene Kooperation
4. Ausstattung (2019)
5. Transparenz und Dokumentation
- 6. Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit**
7. Qualitätssicherung
8. Besondere Studiengänge

1. Didaktisches Konzept

Diskussionspunkte:

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.2 Erreichen der Qualifikationsziele

1.3 Adäquate Zugangsvoraussetzungen

1.4 Qualität und Transparenz der Prüfungsanforderungen

1.5 Adäquates Prüfungssystem

1.6 Feedbacksystem zu Prüfungen

1. Didaktisches Konzept

Diskussionspunkte:

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

Qualitätsziel: Die Qualifikationsziele des Studiengangs sind definiert. Die Qualifikationsziele sind mit Blick auf die Zielgruppe des Studiengangs, auf berufliche Perspektiven der Absolventinnen und Absolventen sowie den gesellschaftlichen Kontext der Fachdisziplin geeignet und vollständig. Sie berücksichtigen wissenschaftliche Befähigung, „Employability“ und Persönlichkeitsentwicklung. Die Qualifikationsziele sind adäquat für das jeweilige Abschlussniveau und geeignet, die Erfordernisse des einschlägigen Qualifikationsrahmens zu erfüllen. Sie adressieren in fachkulturell angemessener Weise die Qualifizierungsdimensionen Internationalisierung, Digitalisierung/Digitale Kompetenzen, Diversitätsorientierung und Nachhaltigkeit.

Profilziel: Die Qualifikationsziele werden systematisch vom (wechselnden) Qualifizierungsbedarf der Zielgruppe abgeleitet und weiterentwickelt und sind detailliert in den Prüfungs- und Studienordnungen der mindestens in transparent zugänglichen Medien dokumentiert.

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

- 1.1.1 Wissenschaftliche Befähigung und fachwissenschaftliche Kompetenz
- 1.1.2 Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Beschäftigung
- 1.1.3 Persönlichkeitsentwicklung und Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe
- 1.1.4 Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität
- 1.1.5 Kommunikation und Kooperation, Vermittlungskompetenz
- 1.1.6 Internationalisierung
- 1.1.7 Digitalisierung/Digitale Kompetenzen
- 1.1.8 Diversität
- 1.1.9 Nachhaltigkeit

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.1 Wissenschaftliche Befähigung und fachwissenschaftliche Kompetenz

Qualitätsziel: Der Erwerb von profundem theoretischen Wissen im Fachgebiet sowie von Methodenkompetenz und die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem angestrebten Qualifikationsniveau werden durch das Studiengangskonzept gewährleistet.

Profilziel: Forschungsorientiertes bzw. forschendes Arbeiten sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden in geeigneten Berufsfeldern werden im Studiengang durch fachkulturadäquate Formate systematisch eingeübt. Diese sind im Curriculum überdurchschnittlich ausgeprägt.

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.2 Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Beschäftigung

Qualitätsziel: Die Erreichung berufsfeldrelevanter fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird durch den Studiengang gewährleistet und ermöglicht einen erfolgreichen Übergang in den Beruf. Mögliche Tätigkeitsfelder von Absolventinnen und Absolventen sind dargelegt; das Erreichen einer „Employability“ für diese Tätigkeitsfelder ist aufgrund der definierten Qualifikationsziele plausibel.

Profilziel: Der Studiengang ist systematisch auf die absehbaren Anforderungen des (wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen) Arbeitsmarktes ausgerichtet und reagiert adäquat auf arbeitsmarktliche Veränderungen, die aus regelmäßigen Arbeitsmarktanalysen abgeleitet werden. Er befähigt die Studierenden zur aktiven Weiterentwicklung der erworbenen Kompetenzen auch für neue Arbeitsfelder.

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.3 Persönlichkeitsentwicklung und Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe

Qualitätsziel: Studierende werden durch den Studiengang befähigt, soziale und ethische Implikationen des Fachgebiets und ihrer Tätigkeit zu berücksichtigen und insoweit verantwortungsvoll zu handeln; der Studiengang fördert auch ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion sowie zu interdisziplinärem und kritischem Denken.

Profilziel: Der Studiengang integriert explizit inter- und transdisziplinäre Bezüge und fördert Erkennen und Reflexion ethischer Aspekte durch geeignete Formen im Rahmen der Wissens- und Kompetenzvermittlung. Der Studiengang regt dazu an, die eigene Wissenschaftskultur zu hinterfragen und zu deren Weiterentwicklung beizutragen.



1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.4 Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität

Qualitätsziel: Studierende sind darauf vorbereitet, als Absolventinnen und Absolventen ein berufliches Selbstbild zu entwickeln, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert. Sie begründen ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen, reflektieren es und nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und verantwortungsethisch.

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.5 Kommunikation und Kooperation, Vermittlungskompetenz

Qualitätsziel: Studierende verfügen über überfachliche Kompetenzen für das Studium ebenso wie für die berufliche Laufbahn. Sie können innerhalb der Wissenschaft ebenso kommunizieren und kooperieren wie mit verschiedenen Akteuren der Gesellschaft. Sie tauschen sich sach- und fachbezogenen mit Vertreter*innen akademischer und nichtakademischer Handlungsfelder über alternative, begründbare Problemlösungen aus; sie erkennen und reflektieren Konfliktpotenziale, gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln situationsadäquate Lösungsprozesse und können diese nachvollziehbar erläutern.

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.6 Internationalisierung

Profilziel: Das Studiengangskonzept trägt der internationalen Dimension der Fachdisziplin angemessen Rechnung und enthält hierauf bezogene Elemente, z. B. Einbezug einer globalen Perspektive in die Fachinhalte, Einbezug interkultureller Kompetenzen, internationale Mobilität von Studierenden und Lehrenden sowie Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation und international geprägte Arbeitsfelder.



1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.7 Digitalisierung/Digitale Kompetenzen

Profilziel: Das Studiengangskonzept gewährleistet in fachadäquater Weise, dass für Studium, Forschung, Beruf und gesellschaftliche Partizipation relevante digitale Kompetenzen erworben werden. Hierzu gehört der Umgang mit digitalen Daten und grundlegenden IT-Konzepten.



1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.8 Diversität

Profilziel: Das Studiengangskonzept unterstützt die Entwicklung von Diversitätskompetenz und trägt zur Befähigung bei, Stereotype und Vorurteile zu reflektieren, Diskriminierungen zu identifizieren und zur Entwicklung konstruktiver Tätigkeitsumfelder beizutragen. Es erfolgt ein Einbezug einer diversitätsorientierten Perspektive in die Fachinhalte.



1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1.9 Nachhaltigkeit

Profilziel: Das Studiengangskonzept unterstützt die Entwicklung der Fähigkeit, die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch, sozial) zu berücksichtigen sowie Szenarien nachhaltigen Handelns zu entwickeln und anzuwenden.



1.2 Erreichen der Qualifikationsziele

Qualitätsziel: Die Qualifikationsziele des Studiengangs werden unabhängig vom individuellen Studierverhalten und der Modulwahl von allen Absolvent*innen erreicht.

1.3 Adäquate Zugangsvoraussetzungen

Qualitätsziel: Die Zugangsvoraussetzungen sind adäquat bezogen auf die definierten Qualifikationsziele.



1.4 Qualität und Transparenz der Prüfungsanforderungen

Qualitätsziel: Prüfungsanforderungen und -voraussetzungen sind transparent, vollständig, hinreichend detailliert und verständlich beschrieben.

Profilziel: Transparenz der Prüfungsanforderungen wird serviceorientiert und proaktiv umgesetzt.

1.5 Adäquates Prüfungssystem

Qualitätsziel: Die Prüfungsformen variieren innerhalb des Studienverlaufs und berücksichtigen die definierten Qualifikationsziele. Mehrteilige Modulprüfungen sind nur in Ausnahmefällen vorgesehen und im Einzelnen didaktisch begründet.

Profilziel: Prüfungsformen werden im Studienverlauf so ausgewählt, dass sie in besonderer Weise auf selbständiges wissenschaftliches Arbeiten vorbereiten. Studierende können in geeigneten Modulen zwischen unterschiedlichen Prüfungsformen individuell wählen.



1.6 Feedbacksystem zu Prüfungen

Qualitätsziel: Es existiert ein funktionsfähiges Feedbacksystem zu den Prüfungsergebnissen.

6. Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

Diskussionspunkte:

6.1 Gewährleistung von Chancengleichheit

6.2 Nachteilsausgleich



6.1 Gewährleistung von Chancengleichheit

Qualitätsziel: Die Konzepte der Universität zur Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen sind transparent und werden auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt.

Profilziel: Für den Studiengang sind besondere Ziele und Maßnahmen zur Förderung einer diversitätssensiblen Lehr- und Lernkultur etabliert.



6.2 Nachteilsausgleich

Qualitätsziel: Vorhandene prüfungsrechtliche Regelungen zum Nachteilsausgleich sind für die betroffenen Studierenden transparent und kommen in angemessener Weise zur Anwendung.



Diskussion im Qualitätszirkel des B.Sc. -Studiengangs Psychologie

5. November 2021

Zusammenfassung